

Unterforderte Schülerin Klasse 2

Beitrag von „Alhimari“ vom 18. August 2013 22:45

[Zitat von Avantasias](#)

Hallo!

Wie würdest du als Lehrerin reagieren, wenn dir 10 Mütter erzählten, dass ihre Kinder absolut hochbegabt sind, das wüssten sie einfach, dafür bräuchten sie keinen Test? Die Kinder könnten doch schon lesen, schreiben, rechnen und hätten sich das gaaaanz alleine beigebracht, dürfte das Kind bitteschön eine Klasse überspringen? Wahrscheinlich wärst du dann auch eher kritisch und würdest einen ärztlichen Nachweis verlangen, du behältst die Kinder aber solange im Auge. Erst mit dem Nachweis würdest du über das Überspringen der Klasse nachdenken.

Geh zum Arzt, lass den Test machen und dann kann der nächste Schritt kommen. Ich wünsche dir viel Erfolg dabei! 😊

Auch wenn dein Beitrag nicht an mich gerichtet ist, möchte ich gerne antworten.

In deinem gestellten Beispiel würde ich für eben jene 10 Schüler Förderhefte für Deutsch und Mathe bestellen (die Eltern übernehmen die Kosten sicherlich, da sie sich ja sicher sind ob der erhöhten Begabung) und diese neben den anderen Arbeiten erledigen lassen. Parallel dazu würde ich auch, neben meinen gesammelten Einschätzungen, noch die der Fachleute und Eltern einbeziehen und gegebenenfalls handeln. Selbstverständlich hätte ich auch noch eine freie Förderecke nach Erledigung der generellen Arbeiten, um die Motivation aufrecht zu erhalten.